

## Pressemitteilung

16. Oktober 2006

### AUTOSAR Phase II zur Convergence 2006

## **AUTOSAR geht in die nächste Runde Phase I schließt Ende 2006 erfolgreich ab**

Detroit, 16. Oktober 2006. Der automobiler Software-Standard AUTOSAR (AUTomotive Open System ARchitecture) ist drei Jahre nach Gründung der Entwicklungspartnerschaft eine feste Größe in der Branche. Mit der Veröffentlichung des „Release 2.1“, einer Sammlung detaillierter Spezifikationen, schließt die internationale Initiative die erste Phase der Entwicklung Ende 2006 planmäßig ab. Die Spezifikationen erleichtern es der Automobilindustrie, zukünftige Elektronikarchitekturen für Kraftfahrzeuge zu entwickeln. Erste Modelle mit AUTOSAR-Elementen werden bereits 2008 in Serie gehen. Damit trägt AUTOSAR entscheidend zur Qualität künftiger Kfz-Systeme bei und schafft Entwicklungsspielraum für Innovationen.

Seit Mai 2006 stehen der Öffentlichkeit die Ergebnisse der ersten drei Jahre Entwicklungsarbeit als „Release 2.0“ zum freien Download unter [www.autosar.org](http://www.autosar.org) zur Verfügung. Die Spezifikationen enthalten Definitionen zu Betriebssystem, Kommunikation, Hardware-Abstrahierung und dem Runtime Environment und sind bereits industriell anwendbar. 40 der insgesamt 46 Arbeitspakete sind abgeschlossen. Derzeit durchlaufen Softwarekomponenten mit dieser Spezifikation eine Validierung. Deren Ergebnisse münden zusammen mit den noch fehlenden Architekturelementen in das „Release 2.1“, das Ende des Jahres fertiggestellt wird.

### **„Release 2.1“ beendet Phase I**

Ein wichtiger Meilenstein der AUTOSAR-Entwicklungspartnerschaft wird mit der Veröffentlichung des „Release 2.1“ im Dezember 2006 erreicht sein. Dann sind die Modulspezifikationen des Standards vollständig und der für industrielle Anwendungen erforderliche Reifegrad entsprechend abgesichert. Dies bedeutet, dass AUTOSAR-Software erstellt und in automobiler Steuergeräte integriert werden kann. Gegenüber der Vorgängerversion wurde beispielsweise das Konfigurationskonzept für die Basissoftware

(BSW) verbessert. So können jetzt die BSW-Konfigurationsparameter aus unterschiedlichen BSW-Modulen miteinander verknüpft werden.

### **2007 startet die Phase II**

Auch die Weichen für die nächste Stufe, Phase II (2007 bis 2009), sind bereits gestellt. Jedem Unternehmen, das der AUTOSAR-Entwicklungspartnerschaft beiträgt, stehen die veröffentlichten Spezifikationen zur Umsetzung und Vermarktung in ihren AUTOSAR konformen Produkten zur Verfügung – mehrere Formen der Mitgliedschaft sind möglich. Im Sinne eines frei nutzbaren Standards wird nur die Intellectual Property durch die Mitglieder freigegeben, die in den Spezifikationen benutzt wird.

Während der Phase II wird vom 1. Januar 2007 an der Standard gefestigt und um zusätzliche Funktionen erweitert. AUTOSAR widmet sich in den Arbeitsgruppen dann Themen wie Conformance-Tests, Pflege und Wartung des Standards und technischen Erweiterungen. Völlig neue Domänen wie Safety (z. B. Fußgängerschutz) und Multimedia-/Telematik-Anwendungen kommen bei der Entwicklung eines Infrastruktur Standards ebenfalls hinzu. Getreu dem Motto „cooperate on standards – compete on implementations“ haben alle Mitglieder mittlerweile ihre eigenen Pläne zur Vermarktung des AUTOSAR-Standards aufgesetzt. Alle Core-Partner werden bis 2010 AUTOSAR-Software in ihre neuen elektronischen Steuergeräten oder Fahrzeuggenerationen implementiert haben.

AUTOSAR und seine Resultate sind beachtlich. Trotz des alltäglichen Wettbewerbs haben die Partner einen technisch ausgereiften, umfassend dokumentierten Standard ausgearbeitet, der es Unternehmen erleichtert, in der Automobilbranche aktiv zu werden. Gerade Firmen aus den Bereichen Multimedia und Telematik werden von der Initiative ermutigt, sich aktiv an AUTOSAR zu beteiligen.

Auf der Convergence 2006 präsentiert sich die AUTOSAR-Entwicklungspartnerschaft mit zwei Vorträgen. Seit der letzten Veranstaltung 2004 stieg die Mitgliederzahl von 42 auf nunmehr über 100.

**AUTOSAR (AUTomotive Open System ARchitecture)** ist eine weltweite Entwicklungspartnerschaft von Automobilherstellern, -zulieferern und weiteren Unternehmen der Elektronik-, Halbleiter- und Softwareindustrie. Seit 2003 arbeiten sie an der Entwicklung und Einführung einer offenen und standardisierten Software-Architektur für die Automobilindustrie. Indem der AUTOSAR-Ansatz den Austausch und die Update-Möglichkeiten von

Software und Hardware vereinfacht, bildet er die Basis, um die wachsende Komplexität der Elektrik und Elektronik im Kraftfahrzeug sicher zu beherrschen. Zudem verbessert AUTOSAR die Kosteneffizienz, ohne Kompromisse in der Qualität einzugehen. Die „Core Partner“ von Autosar sind die BMW Gruppe, Bosch, Continental, DaimlerChrysler, Ford, Opel, PSA Peugeot Citroën, Siemens VDO Automotive, Toyota und Volkswagen. Über diese Unternehmen hinaus spielen rund 50 „Premium Member“ eine wichtige Rolle beim Erfolg der Partnerschaft. Unternehmen, die der AUTOSAR-Entwicklungspartnerschaft beitreten, können die Spezifikationen kostenfrei nutzen.

Für weitere Informationen:

[media@autosar.org](mailto:media@autosar.org), [www.autosar.org](http://www.autosar.org)